

## ● Freitag, 07.11.2008

|   |       |
|---|-------|
| <b>Monika Fikus (Bremen)</b><br>Form - Formung - Formatierung. Modelle und Paradigmen in der Bewegungswissenschaft  | 09:00 |
| Kaffeepause   | 10:15 |
| <b>Claudia Böger (München)</b><br>Formgenese und metaphorische Instruktion:<br>Zur Wechselwirkung von Bedeutung und Bewegung  | 10:30 |
| <b>Toru Sato (Hokkaido)</b><br>Eine phänomenologische Betrachtung über die Methodik der Formgenese des Sich-Bewegens - zur Bedeutung der Erweckung des kinästhetischen Bewusstseins des Lehrers | 11:10 |
| Kaffeepause   | 11:50 |
| <b>Stefan Treitz (Oldenburg)</b><br>Form und Bewegung: Über die Starrheit der Form und die Plastizität ihrer Genese   | 12:00 |
| Kaffeepause   | 12:40 |
| <b>Anke Abraham (Marburg)</b><br>Biographie und Bewegung - Anmerkungen zur vordergründigen und untergründigen Verschränkung zweier fundamentaler sozialer und psychischer Formbildungsprozesse  | 14:00 |
| Kaffee und Kuchen   | 15:15 |
| <b>Alessandro Lodi (Basel)</b><br>Die Geschichtlichkeit des hermeneutischen Verstehens zwischen Ontologie des Sports und Teleologie der sozialen Systematik                                     | 15:30 |
| <b>Bernd Schulze (Stuttgart)</b><br>Der Formbegriff bei Luhmann und seine Anwendung auf sportliche Bewegung   | 16:10 |
| Mitgliederversammlung   | 17:00 |
| Kulturprogramm  | 18:00 |
| Kneipenbesuch   | 20:00 |

## ● Samstag, 08.11.2008

|   |       |
|---|-------|
| <b>Elk Franke (Berlin)</b><br>Form und Erkenntnis - bildungstheoretische Überlegungen zur Frage der Formbildung             | 09:00 |
| Kaffeepause   | 10:15 |
| <b>Arno Müller (Maastricht)</b><br>Stoff, Form und Bewegung - Sport als (Lebens-)Kunst                                      | 10:30 |
| <b>Martin Giese (Marburg)</b><br>Bewegte Bildung überdauernder Bewusstseins-Formen  | 11:10 |
| Kaffeepause   | 11:50 |
| <b>Antje Stache (Berlin)</b><br>Sich-Bewegen: Reflexion und Unmittelbarkeit als integrale Momente einer Theorie des Körpers | 12:00 |
| Abschluss mit: <b>Thomas Alkemeyer (Oldenburg)</b><br><b>Volker Schürmann (Leipzig)</b>                                     | 12:40 |

## ● Donnerstag, 06.11.2008

|  |       |
|--|-------|
| Eintreffen   | 14:00 |
| Begrüßung  | 14:30 |
| <b>Michael Weingarten (Stuttgart)</b><br>Wissen des Körpers - phänomenologische und anthropologische Grundlagen                          | 15:00 |
| Kaffee und Kuchen  | 16:15 |
| <b>Martin Stern (Berlin)</b><br>Intermedialität: Ein neuartiges Prinzip der Formung, Formierung und Aufführung sozialer Motorik im Sport | 16:40 |
| <b>Johannes Verch (Berlin)</b><br>Bewegung der Naturen des Menschen - Naturen der menschlichen Bewegung                                  | 17:20 |
| Pause  | 18:00 |
| <b>Benedetta Bisol (München)</b><br>"Besser als gut." Das Problem der Leistungssteigerung in der zeitgenössischen Philosophie            | 18:15 |
| Restaurantbesuch   | 20:00 |



# Bewegung der Form - Form der Bewegung

Jahrestagung  
der  
Sektion Sportphilosophie  
der  
Deutschen Vereinigung  
für Sportwissenschaft

**6.-8.11.2008**

Marburg

Philipps



Universität  
Marburg

Institut für Sportwissenschaft und Motologie  
Arbeitsbereich Bewegungs- und Sportpädagogik

## Kontakt:

Frau Marczinek  
Philipps-Universität Marburg  
FB 21: Inst. für Sportwissenschaft und Motologie  
Arbeitsbereich Bewegungs- und Sportpädagogik  
Barfüßerstr. 1  
35032 Marburg  
Fon: 06421-2823958 | Fax: 06421-2823899

## Bei inhaltlichen Fragen:

Dr. Jörg Bietz  
+49-(0)6421- 2823972  
Email: [bietz@staff.uni-marburg.de](mailto:bietz@staff.uni-marburg.de)

Prof. Dr. Monika Roscher  
+49-(0)421-2182329  
Email: [roscher@uni-bremen.de](mailto:roscher@uni-bremen.de)

## Tagungshomepage:

<http://www.uni-marburg.de/fb21/ifsm/sportphilosophie-2008>

Seit einigen Jahren gibt es über die Grenzen verschiedener sportwissenschaftlicher Disziplinen hinweg Ansätze, die Körper und Bewegung als kulturanthropologische Kategorien aufzugreifen und dabei gemeinsame Theorieressourcen nutzen. Körper und Bewegung werden in diesen Ansätzen insbesondere hinsichtlich ihrer immanenten „präreflexiven“ Erkenntnispotenziale und ihrer Potenziale als fundamentale Modi der Gestaltung spezifischer Wirklichkeiten untersucht.

Im Rahmen dieser Tagung sollen die Erkenntnispotenziale und die Wirklichkeitskonstituierenden Potenziale von Körper und Bewegung unter einem Aspekt in den Blick genommen werden, der in diesem Zusammenhang einen zentralen Stellenwert hat und möglicherweise für disziplinäre Fragestellungen in besonderer Weise Anknüpfungspunkte bietet. Es geht dabei ganz allgemein um die Frage der Hervorbringung von Formen als Ausdruck strukturierter, profilierter Weltbezüge und artikulierter Wirklichkeiten. Zu diskutieren sind dabei die Bedingungen und Bedeutungen der Formgenese und die Frage, auf welches Prinzip Prozesse der Formbildung zurückgeführt werden können.